

Gewitter und Blitze ließen nicht mehr zu

Bands im Brückenkopfpark hätten sich mehr Zuschauer gewünscht



Michelle Kuban gab auf der Bühne trotz schlechtem Wetter alles. Foto: Privat

Jülich. Bei dem Konzert auf der Hauptbühne des Brückenkopfparks aus Anlass der Ankunft des Friedenslaufes „Flame for Peace – Jugend macht Europa“ in Jülich boten die Bands Pop-Musik. Unentgeltlich für „Flame for Peace“ spielten die Bands für den Frieden in Europa, dennoch blieben viele Zuschauer wegen schlechtem Wetter der Veranstaltung fern.

Die Hauptband „Camarel“ mit verspieltem Rock-Pop und ihrer Sängerin Michelle, die alles aus ihrer mal samtig weichen, dann wieder rockig-harten Stimme herausholte, begeisterte das Publikum auf Anhieb. Dass eine Sängerin dazu die Bass-Gitarre spielt, sieht man selbst unter den Größen, wie ein Kenner der Szene und selber Musiker anerkennend meinte, eher äußerst selten. Joel

und Michael ergänzten alles mit ihren Akustik - Gitarren und mit dem versierten Schlagzeuger Stefan zu einem harmonischen Ganzen. Nicht verwunderlich, dass man in einer solchen Formation auch schon Preise einheimst. Eröffnet wurde der Abend mit „Amin Afify & Band“! Gekonnter lyrischer, mal melancholisch, mal wilder „Rock“ präsentiert mit viel Herz erfreute sogleich die

Zuhörer unterschiedlichsten Alters. Ein erster Höhepunkt war das Gesangs-Duett von Amin mit Michelle von „Camarel“, bei dem besonders der Schlagzeuger Sven sein Können zeigte.

Eine Hymne für den Frieden

Adelheid Scherer von „Flame for Peace“, die alles plante, umsichtig und gekonnt durch den Abend führte, bot zusammen mit der „Amin Afify & Band“ eine selber gesungene Version der von Manuela Frey von Neogene in englischer Sprache getexteten Hymne von „Flame for Peace“ (nach der Melodie der Europa-Hymne) in einer sehr lyrischen Version. Bei den älteren Zuhörern kam das sehr gut an und wurde auch mit viel Beifall belohnt. Als Blitze und Regen immer näher kamen, war klar, dass keine weiteren Zuschauer mehr kommen würden. Über 150 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Zitadelle, nachdem schon am Vortag knapp 10 Schülerinnen des Mädchen-Gymnasiums von Koslar aus zum Markt-

platz hinein die Friedensflamme getragen hatten, versammelten sich vor dem Denkmal der Mitbürger jüdischen Glaubens, die in der Shoah ermordet wurden. Man bildete einen riesengroßen Kreis, fasste sich an den Händen und hörte die „Flame for Peace“-Hymne in einer rockigen Form von einer CD durch die Band „Neogene“ aus Aachen.

Die Läufer wurden begleitet

Anschließend begleiteten alle gemeinsam die Stammläufer des Friedenslaufes mit der Fackel zusammen mit Propst Wolff auf seinem Motorrad mitten durch den Brückenkopfpark aus der Stadt hinaus. Die Vertrauenslehrerin des Gymnasiums, Frau Egberts, die alles vorbereitet hatte, aber nicht selber mit dabei sein konnte, sagte nach der Rückkehr von einer Klassenfahrt: „Die Schülerinnen und Schüler der fünften Klasse waren begeistert und beeindruckt von der Entfernung, die die Läufer insgesamt zurückgelegt haben.“ (red)



Mit dieser Aktion sollen Jugendliche vom Rauchen abgehalten werden. Foto: privat

Kampf dem Glimmstengel

Aktion „Be smart – Don't start“ für Schulklassen

Jülich. Einerseits hat sich in der Zeit von 2001 bis 2012 der Anteil jugendlicher Raucher von etwa 28 Prozent auf zwölf Prozent mehr als halbiert, andererseits ist in den Industrienationen das Rauchen immer noch der Hauptauslöser für vermeidbare Erkrankungen mit tödlicher Folge.

Der Rückgang ist auf zahlreiche Vorbeugungs- und Aufklärungskampagnen wie der bundesweite Wettbewerb „Be smart – Don't start“ für Schulklassen zurückzuführen. „Wir müssen bei der Tabakprävention auch weiterhin am Ball bleiben und diese in den Schulen anbieten und ver-

ankern“, sagt AOK-Regionaldirektor Waldemar Radtke. Aus diesem Grund schreibt die Gesundheitskasse gemeinsam mit weiteren Partnern auch zum 18. Mal für die Klassenstufen sechs bis acht die Aktion im Schuljahr 2014/2015 aus.

Und so funktioniert „Be smart – Don't start“: Wenn mindestens 90 Prozent der Schüler einer Klasse sich für eine Teilnahme aussprechen, erhalten sie von ihrem Klassenlehrer die Wettbewerbsunterlagen. Sie verpflichten sich schriftlich, zwischen November und April nicht zu rauchen. Während dieses Zeitraums geben sie wö-

entlich an, ob die Vorgabe auch eingehalten wurde. Sollten mehr als zehn Prozent der Schüler schließlich doch rauchen, scheidet die Klasse aus dem Wettbewerb aus. Gleichzeitig wird im Unterricht das Thema behandelt und häufig auch durch kreatives Arbeiten ergänzt. Die Aussicht auf einen attraktiven Gewinn stellt einen weiteren Anreiz zum Mitmachen dar. Als Hauptpreis wird zudem eine Klassenreise ausgelobt. (red)

i Infos und Anmeldungen unter www.besmart.info



7. SONNENWEG-KONGRESS

informiert und klärt auf

18. & 19. Oktober 2014



Bereits zum 7. Mal findet der Kongress in Jülich statt.

Foto: Eric Claßen

Leben mit der Krankheit Krebs lernen

7. Sonnenweg-Kongress im Jülicher Technologiezentrum

Jülich. Bekannte Wissenschaftler und Ärzte, aber auch viele Betroffene werden am Wochenende des 18. und 19. Oktober im Technologiezentrum Jülich erwartet.

Sie sind dann Teil des 7. Sonnenweg-Kongresses, der Fachleute, Angehörige und an Krebs erkrankte Menschen zusammenführen will. Im Zentrum des Kongresses stehen die ganzheitlichen Therapien bei Krebserkrankungen. Auf der zweitägigen Veranstaltung werden komplementäre Therapien, präventive Maßnahmen, aktiver Gesundheitsschutz und Hilfe zur Selbsthilfe in

den Fokus gerückt. „Wir möchten Betroffenen und Angehörigen zur Seite stehen und Wege im Umgang mit dieser Krankheit aufzeigen“, sagt Michael Lingnau vom „Sonnenweg e.V.“. Dieser Jülicher Verein organisiert den Kongress, der bundesweit bekannt ist, gemeinsam mit der Gesellschaft für biologische Krebsabwehr. „Dieser Kongress ist vielen Ärzten, Forschern und Betroffenen ein Begriff, weshalb Menschen aus dem ganzen Land anreisen“, erklärt Helga Maschke, die eine solche Veranstaltung ins Leben gerufen hat. Neben Schirmherr MdB Thomas Rachel, konnte auch

ein namhafter Arzt für einen Festvortrag gewonnen werden. Dr. med. Friedrich Migeod wird darin den Stellenwert sogenannter komplementärer Therapien am Samstag, 18. Oktober, um 18 Uhr genauer beleuchten. Mit Hilfe dieser Therapien haben bereits viele Patienten ihr Leben mit der heimtückischen Krankheit Krebs verlängern können. Auf die Teilnehmer des Kongresses warten im Technologiezentrum zahlreiche Workshops, weitere Vorträge und Informationsstände. Ausgebildete Fachkräfte beraten vor Ort individuell und geben hilfreiche Tipps. „Es ist ein

einzigartiger Gesundheitskongress für die Region und die vielen Besucher der letzten Jahre zeigen den Stellenwert dieser Veranstaltung. Die Veranstaltungen starten am Samstag, 18. Oktober, bereits um 9 Uhr morgens und enden abends. Sonntags folgen dann weitere Vorträge, Seminare und Informationen von 9 bis 17.30 Uhr. Zur besseren Planung wird um eine vorherige Anmeldung bei den Seminaren unter www.sonnenweg-verein.de gebeten. Dort finden Interessierte auch das detaillierte Kongress-Programm. Natürlich können Besucher auch kurzfristig zum Kongress kommen. (ec)

Vorträge und Seminare

Programm beim Kongress

Jülich. An beiden Veranstaltungstagen wird es eine ganze Fülle von Vorträgen, Seminaren und Workshops geben. Hier sind einige Vorschläge.

Samstag, 18. Oktober: Seminar „Wege zur Heilung (10 bis 13 Uhr). Seminar „Kann ich trotz oder mit Krankheit sinnvoll leben? – Einführung in die Logopädie (15 bis 17 Uhr).

Sonntag, 19. Oktober: Komplementäre onkologische Therapien mit Schwerpunkt der oralen Enzym-Therapie (9.45 bis 10.15 Uhr). Krebsbehandlung mit Ausbrennmitteln: „Realistische Alternative oder raffinierte Abzocke mit falschen Heilungsverfahren“ (14.15 bis 14.45 Uhr). (red)



Dr. med. Friedrich Migeod wird den Festvortrag halten. Foto: privat

Rur Apotheke **linda Apotheken**

Ihre Dr. Hauschka Apotheke in Jülich

Christina Lohmeier-Knur
Kleine Kölnstr.16 • 52428 Jülich
Tel. 02461-51152 • Fax 02461-57656
E-Mail: rurapotheke.juelich@t-online.de

Zeit für Sie und ihre Gesundheit...

Apotheke Bacciocco
MEHR GESUNDHEIT FÜR JÜLICH UND UMGEBUNG
3X IN JÜLICH UND UMGEBUNG
WWW.APOTHEKE-BACCIOCO.DE

Ihr Ticketservice

Nutzen Sie unseren Vorverkauf:

Wallstreet Theatre	12./13.12.2014	Aachen
Himalaya – Königreiche zwischen Himmel und Erde	17.10.2014	Aachen
Accordate	19.10.2014	Aachen
Jenke von Wilmsdorff	28.11.2014	Aachen
Öcher Verzäll – D'r fulle Fränz	11.10.2014	Aachen
Ernst Hutter & Die Egerländer	17.10.2014	Alsdorf
Wilfried Schmickler	21.11.2014	Alsdorf
Pause & Alich	17.12.2014	Eschweiler
Billy Idol	18.11.2014	Düsseldorf
Jan Delay	16.10.2014	Düsseldorf

Unsere Vorverkaufsstellen:

Geilenkirchen Buchhandlung Lyne von de Berg, Gerbergasse 1
Heinsberg Buchhandlung Gollenste, Hochstraße 127
Jülich Buchhandlung Fischer, Kölnstraße 9
Düren Agentur Schiffer, Kaiserplatz 12-14

Reservierungen und Vorbestellungen sind leider nicht möglich.

MEDIENHAUS ZEITUNGSVERLAG AACHEN
 Aachener Zeitung Super Sonntag
 Aachener Nachrichten Super Mittwoch

RECHTSANWALTSKANZLEI MICHAEL LINGNAU

» EIN GUTER RAT MITTEN IN JÜLICH «

Familienrecht	Verkehrsrecht
Eherecht (Mediation)	Unfallabwicklung
Arbeitsrecht	Straf- u. Bußgeldrecht
Mietrecht	Südafrikanisches Recht

Kölnstrasse 32 / 52428 Jülich
 Fon 02461 / 910 888
 Fax 02461 / 910 698
 Mail info@rechtsanwalt-lingnau.de
 Web www.rechtsanwalt-lingnau.de

Bundesvorsitzender des Deutsch-Südafrikanischen Jugendwerkes e.V. DSJW, Bad Honnef